

## **Buchecke**

### **Eine andere Jüdische Weltgeschichte**

Öfters schon wurde ich gefragt warum die Juden in aller Welt antirassistisch beleidigt und verfolgt würden. Eine Antwort gibt uns Michael Wolffsohn, der Autor des oben genannten Buches. „Der Meister der deutsch-jüdischen Geschichtsschreibung“ – so genannt in seiner Personenbeschreibung – führt den Leser durch, man kann schon sagen, Tausende von Jahren nicht nur der jüdischen, sondern auch der Menschheitsgeschichte. Die Juden sind Jahrhunderte lang auf der Suche nach dem Gelobten Land, das ihnen vom Schöpfer im Tanach versprochen wurde. Sie waren willkommen als Bereicherung für die jeweiligen Königreiche, Stämme und deren Herrscher für ihre Fähigkeiten, sie wurden aber auch dafür beneidet und gehasst. Wo immer sich Juden niederließen, brachten sie einen erheblichen Beitrag zu Geschichte, Kultur, Wissenschaft und Wohlstand mit. Der Autor berichtet ausführlich über die Verfolgungen der Juden und deren Suche nach dem Gelobten Land. Er schildert aber auch das mögliche Zusammenleben von Juden, Christen und Muslimen. Die Hoffnung auf ein eigenes Land – Erez Israel – und die Bemühungen des sich Niederlassens war und ist noch immer mit vielen Opfern verbunden.

„Jeder Jude trägt dreitausend Jahre Geschichte auf seinen Schultern“ (Zitat Rabbiner Tovia Ben Chorin, geb. 1936)

Dieses Buch beantwortet so manche Frage nach dem Warum und Weshalb; der Leser wird über ein Volk aufgeklärt, das er vorher nur durch Vorurteile zu kennen glaubte.

Michael Wolffsohn, Eine andere Jüdische Weltgeschichte, Verlag Herder GmbH 2022, ISBN (Print) 978-3-451-38978-8

Eine Fortsetzung zur obigen Geschichte liest man in dem Buch

**Nie wieder? Schon wieder! Alter und neuer Antisemitismus** von Michael Wolffson.

Er schildert die Flucht seiner Eltern und Großeltern 1939 aus Hitlerdeutschland ins britische Mandatsgebiet Palästina, wo er geboren wurde und aufwuchs. Zurück in Deutschland 1954 versuchten seine Eltern, das ihnen von den Nazis gestohlene Vermögen zurück zu bekommen, was ihnen nur zum Teil gelang.

Mit dem in den letzten Jahren aufkommenden Antisemitismus, nicht nur in Deutschland, beschäftigt sich der Autor intensiv. In Vorträgen und Diskussionen befasst er sich mit den Faktoren, die Ursache für den Antisemitismus sind und oft auch zu Handgreiflichkeiten und körperlichen Attacken führen. Wolffsohn findet in der Geschichte des Islam und ebenso in christlichen Schriften wuchtige Antijudaismen.

Der unerwartete Überfall der Hamas auf Israelis in Kibbuzim am 7. Oktober 2023 und auf Besucher eines Musikfestivals verbreitete großes Entsetzen. Der mörderische Überfall forderte Israel zur Selbstverteidigung heraus. Dagegen folgten weltweit Massendemonstrationen gegen Israel. Begründungen werden aufgezeigt. Alltagssprache, politische Einstellungen, Auftreten sind geprägt von lautem antisemitischem Verhalten.

Um die Entwicklung des Antisemitismus in Deutschland zu verstehen, lohnt sich ein Blick – ein langer Blick – in das Buch (95 Seiten). Die Lebenserfahrung und die Recherchen des Autors weisen auf eine verstärkte Aufmerksamkeit auf die Veränderungen auch im Umgang miteinander hin.

Michael Wolffsohn, Nie wieder? Schon wieder! Alter und neuer Antisemitismus, Herder Verlag, ISBN print: 978-3-451-07239-0

## **Veranstaltungen im September:**

Am Mittwoch, 11. Sept. findet wieder ein Café Synagoge statt im Raum Mischpacha. Beginn 16 Uhr  
Bitte beachten Sie zur Jüdischen Kulturwoche auch unsere Website und die Flyer!

### **Vorschau:**

7. Oktober 2024 - 19 Uhr Augustanasaal im AnnaForum (1. Stock), Augsburg  
Ein Jahr 7. Oktober Israel – was nun?  
Vortrag und Podiums-Diskussion (Dr. Gisela Dachs, Tel Aviv)